

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer **Infomail kurz und knapp (Newsletter KGC-Kommunale Gesundheitsförderung)**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, werden Sie regelmäßig über Veranstaltungsmöglichkeiten und Themen zu „**Kommunale Gesundheitsförderung**“ und „**Gesundheitliche Chancengleichheit**“ sowie der „**Qualitätsentwicklung in der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung**“ informieren.

Haben Sie „kurz und knapp“ weitergeleitet bekommen? → Um keine weitere Mail zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich **hier** direkt anzumelden.

(1) Innovationspreis für Prävention und Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz hat sich zum Ziel gesetzt Prävention und Gesundheitsförderung voran zu bringen. Der Aufbau und Erhalt von gesundheitsförderlichen Strukturen sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Um bereits bestehende Projekte zu identifizieren, wird von den Sozialversicherungsträgern erstmalig in Rheinland-Pfalz ein Innovationspreis für Prävention und Gesundheitsförderung unter der Schirmherrschaft der Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler ausgeschrieben. Für die Verleihung des Preises wurde folgender Themenschwerpunkt festgelegt: „Gesund altern – Menschen in der zweiten Lebenshälfte – gesunde Verhältnisse und Verhaltensweisen im Job, im Verein und in weiteren Lebenswelten“. Bewerbungsfrist ist der 16.12.2019. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit sich zu bewerben erhalten Sie hier: <https://www.innovationspreis-svt-rlp.de/>.

(2) Förderprogramm: Zielgruppenspezifische Interventionen

Seit Mitte Juli 2019 fördert das GKV-Bündnis für Gesundheit die Umsetzung zielgruppenspezifischer Interventionen für sozial und gesundheitlich benachteiligte Menschen auf kommunaler Ebene. Gefördert werden Maßnahmen insbesondere für Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen, ältere Menschen sowie Kinder und Jugendliche aus sucht- und/oder psychisch belasteten Familien. Einen Antrag stellen können alle Kommunen - Kreise und kreisfreie Städte - in Deutschland. Kommunen können für Ihre Vorhaben bis zu 110.000 Euro erhalten. Allerdings setzt diese Förderung auch einen Eigenanteil der Kommune voraus, der zeitlich abgestuft bei 20 bzw. 30 Prozent liegt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.gkv-buendnis.de/programmbuero-RP.

(3) 2. Fachtag „Gesunde Arbeit – Gesunde Regionen“ am 7. November 2019 in Mainz

Auf dem zweiten landesweiten Fachtag „Gesunde Arbeit- Gesunde Regionen“, der vom BGM-Netzwerk der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG), ausgerichtet wird, werden Ihnen Ideen vorgestellt, welche im Rahmen der Netzwerkarbeit zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement seit einem Jahr entstanden sind. Dabei wird gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft geschaut, wie sich die Arbeitswelt aufgrund des

digitalen Wandels verändern wird und aufgezeigt, wie sich die Landesregierung für das Thema BGM stark macht. Gerade den kleinen und kleinsten Unternehmen sowie den Kommunen in Rheinland-Pfalz sollen durch den Fachtag die Möglichkeit gegeben werden, Wege zu erkennen, wie die Einstiegshürden in das Betriebliche Gesundheitsmanagement gemeistert werden können. Auch die besonderen Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen sind ein Schwerpunkt dieser Netzwerkarbeit. Weitere Informationen, sowie das Programm und die Online-Anmeldung finden Sie hier: <https://www.lzg-rlp.de/de/fachtag.html>.

(4) Kompetenzforum 2019 „Wie gesund ist das Land? Gesundheitsförderung im ländlichen und städtischen Raum- Chancen und Potentiale, Risiken und Herausforderungen“ am 07./08. November 2019 in Rotenburg (Wümme)

Viele Städte, insbesondere Großstädte und Ballungsräume unterscheiden sich hinsichtlich der Bevölkerungsdichte, attraktiver Arbeitsplätze, der öffentlichen Mobilitätsangebote und der Vielfalt kultureller Einrichtungen sehr stark von ländlich geprägten Regionen. Das gilt auch im Hinblick auf die subjektive Wahrnehmung vieler Menschen, die zwischen Zentren und Peripheren immer mehr unterscheiden und sich dementsprechend bei der Standortwahl orientieren. Wie kann es gelingen auch im Hinblick auf die Förderung der Gesundheit und von Präventionsangeboten das im Grundgesetz verankerte Ziel von der „Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet“ zu erreichen? Dieser und vielen anderen Fragen geht das diesjährige 5. Kompetenzforum nach. Die Teilnehmer*innen erhalten wichtige Inputs aus Wissenschaft, Politik und Verbänden. Weitere Informationen, sowie das Programm und die Online-Anmeldung finden Sie hier: <http://www.gesunde-staedte-netzwerk.de/index.php?id=2>.

(5) Der/die Gemeinwohrentwickler/in der Zukunft – Ein/e Manager/in für die Bürgerinnen und Bürger, Koblenz – 12.12.- 13.12.2019 in Boppard

Die gesellschaftliche Entwicklung stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Wir werden älter und wollen möglichst lange gesund bleiben. Dies gilt auch für die Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen. Auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund kann nur gemeinsam gelingen. Wir sollten uns die zunehmende Digitalisierung zu Nutze machen, um diese Probleme zu lösen. Eingeladen sind Kommunalpolitiker/innen, Bürgermeister/innen, kommunalpolitisch Interessierte, Ratsmitglieder, Mitarbeiter in Verwaltungen und Kommunen, Bürgerinnen und Bürger. Die Seminarinhalte sowie die Anmeldung zur Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.akademie-rlp.de/2019/4.4.2/Der-die-Gemeinwohrentwickler-in-der-Zukunft?q=4.4.2>.

(6) Was hat es eigentlich mit dem Begriff „Health in All Policies“ (HiAP) auf sich?

Gesundheit ist nicht nur Thema des Gesundheitssektors, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die in allen Bereichen des öffentlichen Handelns gefördert werden soll – so die Kernaussage des Konzepts „Health in All Policies“ (HiAP). Das Papier des Zukunftsforums für Public Health beschreibt die Grundlagen und Voraussetzungen des Ansatzes, trägt Erfahrungen mit dessen Umsetzung zusammen und lotet die Möglichkeiten einer nachhaltigen Verankerung aus. Nähere Informationen dazu hier:

<https://zukunftsforum-public-health.de/health-in-all-policies/>.

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- *Sie sind gerne eingeladen eigene Themenvorschläge für den nächsten Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung – KGC einzureichen, schreiben Sie uns hierfür eine Mail an Frau Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzq-rlp.de.*
- *Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.*

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

[Newsletter abbestellen](#)